

Addenda & Corrigenda zu:

Marco Traverso, *Esercito romano e società italica in età imperiale. I. I documenti epigrafici. Rom 2006.*

Peter Probst

Die folgende Übersicht an Addenda und Corrigenda entstand aus der Arbeit mit dem obengenannten Buch zwecks einer Rezension, die in Kürze in der Zeitschrift KLIO erscheinen wird. In der von Marco Traverso vorgelegten Inschriftensammlung finden sich eine Reihe von Einträgen, deren Darstellung und Interpretation teils aus formalen, teils aus inhaltlichen Gründen einiger Korrekturen und Anmerkungen bedürfen, die in einer Rezension für gewöhnlich nicht untergebracht werden können.

Die Nummerierung der Einträge wurde vom Verfasser dieses Beitrags gewählt und folgt der Gliederung des epigraphischen Hauptteils der Arbeit von Marco Traverso. Das Kürzel 1.20 etwa verweist demnach auf regio I und dort auf die 20. Inschrift. Die Hinweise setzen sich zusammen aus

- inhaltlichen Hinweisen bzw. Korrekturen,
- Verweisen auf weitere Corpora und Literatur, die Traverso zwar in der Bibliographie, nicht jedoch unter den Einträgen selbst angibt („ist auch:“; dementsprechend wird auf die Kurztitel verwiesen, wie sie sich in der Bibliografie finden: Autor und Jahr in Kapitälchen),
- Titeln, die dem Bearbeiter näher bekannt waren und ebenfalls für die Arbeit mit der Inschrift von Interesse sein können („auch in:“),
- sowie aus hilfreichen Titeln, die erst nach Erscheinen des Werkes (im Jahre 2006) publiziert wurden („jetzt auch:“).

Verweise auf weiterführende Literatur sollen die Arbeit mit den Einträgen in dieser Inschriftensammlung erleichtern, erheben jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Addenda & Corrigenda

- 1.2** a) In den Verweisen muss es DOBSON 1978, 234, Nr. 115 statt DOBSON 1978, 115 heißen.
b) auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 553, Nr. 15
- 1.4** ist (höchstwahrscheinlich) auch: Tac. An. IV 34
- 1.6** Auf die Neuedition der Inschrift in AE 2002, 360 wird verwiesen, die dortigen neuen Lesungen aber nicht berücksichtigt bzw. die Abweichungen zur Lesung im CIL nicht thematisiert.
- 1.10c** In Z.4 fehlt die Angabe *IIIvir(atus)*. Es muss also ... / *ei honorem IIIvir(atus) detu[lerunt]*... heißen.
- 1.11** In Z. 8 findet sich am Ende eine eckige Klammer zuviel; es muss also *co(n)[s(ulis)]* statt *c[o(n)][s(ulis)]* heißen.

- 1.16** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 587f., Nr. 28
- 1.19** ist auch: AE 1981, 230
- 1.20** Bei der vorliegenden Inschrift handelt es sich tatsächlich um CIL X *474 statt CIL X 474.
- 1.21** Tippfehler bei den Verweisen: zum einen muss es dort CIL X 3903 statt X 3093, zum anderen EHREMBERG-JONES 1955 statt EHEREMBERG-JONES 1955 heißen.
- 1.26** Unter den Verweisen muss es PETRACCIA LUCERNONI 1988 statt PETRACCIA 1988 heißen.
- 1.33** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 553f., Nr. 16
- 1.34** a) Diese Inschrift ist nicht in die ILS aufgenommen; der Verweis auf ILS 2726 ist inkorrekt.
b) In Z. 2 kann *Gn(aei!)* statt *Cn(aei)* gelesen werden.
- 1.39** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 565, Nr. 47
- 1.40** Es muss PME A106 statt PME A9 heißen.
- 1.47** ist auch: AE 1963, 17
- 1.49** In Z. 6 muss es ... / [---] *Cl(audio) Severo et [--- co(n)s(ulibus)* heißen.
- 1.51** ist auch: ILS 9221
- 1.52** jetzt auch: AE 2003, 330
- 1.64** DEVIJVER 1990, 129f. = AE 1991, 333
- 1.66** ist auch: AE 1996, 471 (= M. Torelli, *Donne, domit nobiles ed evergeti a Paestum tra la fine della Repubblica e l'inizio dell'Impero*, in: Mireille Cébeillac-Gervasoni [Hrsg.], *Les   lites municipales de l'Italie p  ninsulaire des Gracques    Néron. Actes de la table ronde de Clermont-Ferrand [28 – 30 novembre 1991]*. Rom 1996, 153-178, hier 166, der auf Basis einer umfassenden epigraphischen Studie eine plausible Neulesung der ersten Zeile vorlegt: *C(aio) Flacc[ei]o C(ai?) f(ilio) C(ai) n(epoti) [Maec(ia)] / ...*).
- 1.69** Es muss ILS 5053,4 statt ILS 5053 heißen.
- 1.75b** Das CIL bietet (und somit grammatikalisch korrekt) in Z. 3 die Lesung *[Augusti pontif]icis* statt *[Augusti pontif]ici*.

- 1.77** ist auch: ILS 6254
- 1.81** ist auch: VIDMAN 1969, 233, Nr. 498
- 1.83** a) In Z. 1 muss es *Quirin(o)* statt *Quirin(us)* heißen.
b) ist auch: AE 1888, 125
- 1.88** ist auch: AE 2002, 362 (= G. Alföldy, Zu kaiserlichen Bauinschriften aus Italien, in: *Epigraphica* 64 [2002] 113-145, hier 128f., Nr. 21 mit folgender Ergänzung von Z. 1: [*Imp(erator) Caes(ar) Divi f(ilius) Au]gust(us) pont(ifex) max(imus)*] / ... und der Datierung in die Zeitspanne von 2 v. Chr. bis 14 n. Chr.)
- 1.104** Diese Inschrift ist nicht in die ILS aufgenommen; der Verweis auf ILS 1136 ist inkorrekt.
- 2.11** In Z. 11 kann tatsächlich *pertuum* (und nicht *perpetuum*) gelesen werden; es muss also *pertuum* (sic) oder *per<pe>tuum* heißen.
- 2.13** a) In den Zz. 7f muss es ... *militavit in coh(orte) / I urb(ana)* ... statt ... *militavit in coh(ortem) / I urb(anam)* ... heißen.
b) ist auch: SCHALLMAYER 1990, 666f., Nr. 865
- 2.16** ist auch: DEMOUGIN 1992, 330, Nr. 402
- 2.17** Die Lesung des Namens ist durchaus umstritten: Die Schreibung *Amartio* (Dativ) wird überliefert. *Amarsius* (so Traverso, dabei Todisco 1999, 46 u. 201 folgend) ist zwar denkbar, aber angesichts des für Beneventum gut bezeugten Namens *Amarfius* (CIL IX 1471, 1472, 4911) wenig wahrscheinlich.
- 2.18** Hier wäre ein Hinweis angemessen, dass die Inschrift in zweifacher Ausfertigung auf demselben Träger existiert; vgl. die Erläuterungen bei BUONOCORE 1992, 107, Nr. 73.
- 2.19** ist auch: DEMOUGIN 1992, 649, Nr. 767
- 2.20** CHELOTTI 2003, 128f. = Suppl. It. XX, (Venusia) Nr. 12 = AE 2003, 366
- 2.22** a) Die Lesung von Z. 6 als *Blassia Felicula uxor d(e) s(uo) f(ecit)* wird durch die AE nicht unterstützt; dort findet sich lediglich *Blassia Felicula uxor*.
b) Zudem wird ein Teil des Textes – auf der Rückseite des Inschriftenträgers – bei Traverso nicht erwähnt: *Antonia Fortunata A(ulus) Titinius Italus*.
- 3.4** In Z. 5f. kann deutlich *Cersia/cor(um)* statt *Cerzia/cor(um)* gelesen werden (zur Einheit vgl. J. Spaul, *Cohors 2. The evidence for and a short history of the auxiliary infantry units of the imperial Roman army*. Oxford 2000, 186).
- 4.4** ist auch: DEMOUGIN 1992, 155f., Nr. 167

- 4.5** ist auch: DEMOUGIN 1992, 621, Nr. 722
- 4.6** ist auch: PETRACCIA LUCERNONI 1988, 157, Nr. 230
- 4.11** auch in: N. Mancini, Allifae. Piedimonte Matese 2005, 22-24
- 4.13** ist auch: DEMOUGIN 1992, 316, Nr. 380
- 4.14** In Z. 1 muss es *procura]tori* statt *procura]toris* heißen.
- 4.16** a) In Z. 1 sind die Namensformen *M(anio)* und *M(ani)* zu lesen statt *M(arcus)* und *M(arci)*.
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 293, Nr. 348
- 4.18** auch in: M. Buonocore, L' Abruzzo e il Molise in età romana tra storia ed epigrafia. Bd. 2. L'Aquila 2002, 746, Nr. 10
- 4.19** ist auch: DEMOUGIN 1992, 105f., 174, Nr. 196
- 4.20** ist auch: Verweis auf DEMOUGIN 1992, 105f., 511, Nr. 611
- 4.21** ist auch: PETRACCIA LUCERNONI 1988, 169, Nr. 248
- 4.22** auch in: M. Bassignano, Il flaminato imperiale in Italia (regioni I, II, III), in: C. Valvo, A. Stella (Hrsg.), Studi in onore di Albino Garzetti. Brescia 1996, 49-71, hier 59, Nr. 12 sowie
N. Benseddik, Les troupes auxiliaires de l'armée romaine en Maurétanie Césarienne sous le Haut-Empire. Algier 1982, 222, Nr. 112
- 4.23** a) BUONOCORE 1986, 258ff. = AE 1986, 221
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 198f., Nr. 227
- 4.24** ist auch: AE 1996, 513 sowie DEMOUGIN 1992, 268-272, Nr. 319
- 4.25** Zweifel an der spekulativen Ergänzung mit *tr(ibunus) m]il(itum)* in Z. 3 finden sich auch bei LETTA-D'AMATO 1975, 386 (evtl. doch nur *miles*). Zudem ist die Ergänzung *Nov]io* in Z. 2 zumindest fraglich.
- 4.27** ist auch: DEMOUGIN 1992, 381f., Nr. 466
- 4.28** ist auch: LETTA-D'AMATO 1975, 69, Nr. 50
- 4.29a** In Z. 13 muss es *Cn(aei)* statt *Cn(ei)* heißen.
- 4.29b** ist auch: PME C263
- 4.32** ist auch: SPADONI 2004, 82, Nr. 92
- 4.33** auch in: J. Fitz, Die Verwaltung Pannoniens in der Römerzeit. Bd. 1. Budapest 1993, 279, Nr. 160

- 4.34** In Z. 9 muss es *n(ummum)* statt *nummum*) heißen; sowie in Z. 11 *statuamque* statt *stauamque*.
- 4.35** a) Die Zeilentrennung stimmt nicht ganz: In der Inschrift erfolgt in Z. 3 zwischen *quinq(uennali)* und *Ilvir(o)* kein Zeilenumbruch.
b) ist auch: PME E11 sowie FORNI 1999, 29, Nr. 185a
- 4.38** Zwar wurde als Ehre für den Sohn beschlossen, dass die Kosten von der öffentlichen Hand getragen werden sollten, tatsächlich übernahm sie aber der Vater, der im Text mit seinem *cursus honorum* erwähnte P. Numisius Ligus. Zudem diente es nicht der Erinnerung an Mutter und Sohn, da zumindest erstgenannte noch am Leben war, sondern allgemein als Familiengrab – es war auch als Grablege für den Vater vorgesehen; vgl. G. Wesch-Klein, *Funus publicum*. Stuttgart 1993, 69 m. Anm. 476.
- 4.39** ist auch: DEMOUGIN 1992, 317, Nr. 381
- 4.41** a) LAFFI 1975, 375 = AE 1977, 241
b) ist auch: AE 1912, 219 sowie DEMOUGIN 1992, 242-244, Nr. 281
- 4.42** ist auch: DEMOUGIN 1992, 160, Nr. 175
- 4.44** Es muss PME H13 statt H31 heißen.
- 4.44a** ist auch: AE 1947, 39 sowie DEMOUGIN 1992, 273, Nr. 320
- 4.49** a) ist auch: BUONOCORE 1992, 38f., Nr. 14
b) Die unter den Verweisen zu diesem Eintrag angeführte Stelle „FORA 1996, p. 156 nr. 180“ existiert nicht.
- 5.1**
b In Z. 3 muss *[(centurioni)]* statt *[(centurioni)]* aufgelöst werden.
- a-c** a) jetzt auch: AE 2005, 461
b) ist auch PFLAUM 1978, 124, Nr. 3 u. 124f., Nr. 11
- a-b** jeweils auch in: K. Stauner, *Das offizielle Schriftwesen des römischen Heeres von Augustus bis Gallienus (27 v. Chr.-268 n. Chr.)*. Bonn 2004, 328f., Nr. 211
- a-b** ist auch: DABROWA 1993, 92, Nr. 28
- 5.2** jetzt auch: J. Liu, *Collegia centonariorum. The guilds of textile dealers in the Roman West*. Leiden 2009, 383, Nr. 232
- 5.6b** a) In Z. 7 kann dem CIL zufolge deutlich *col(oniae) Aesis* statt *c(oloniae) Aesis* gelesen werden.
b) In Z. 9 ist wohl besser *Treiens(ium)* statt *Treiens(es)* aufzulösen.

- 5.7** ist auch: SCHALLMAYER 1990, 671-673, Nr. 872 u. 873
- 5.7b** In Z. 7 ist wohl besser *coh(ortium)* statt *coh(ortis)* aufzulösen, da zwei Einheiten erwähnt werden.
- 5.8** auch in: O. Richier, *Centuriones ad Rhenum. Les centurions legionnaires des armées romaines du Rhin*. Paris 2004, 359f., Nr. 315.2
- 5.9** jetzt auch: J. Liu, *Collegia centonariorum. The guilds of textile dealers in the Roman West*. Leiden 2009, 346f., Nr. 61
- 5.10** ist auch: DEMOUGIN 1992, 156, Nr. 168
- 5.11** ist auch: DEMOUGIN 1992, 134, Nr. 135
- 5.12** a) Sowohl für die *cohors I Montanorum* als auch für die *cohors I Montanorum civium Romanorum* ist der von M. Traverso vorgeschlagene Beiname *P(ia) C(onstans)* nicht bezeugt (vgl. J. Spaul, *Cohors 2. The evidence for and a short history of the auxiliary infantry units of the imperial Roman army*. Oxford 2000, 292-295). Daher bietet sich eher die Auflösung mit *p(atrono) c(oloniae)* o.ä. an.
b) ist auch: CRISTOFORI 2004, 330 (wird im Literaturverzeichnis unter CRISTOFORI 2000 geführt)
c) auch in: G. Walser, *Römische Inschrift-Kunst. Römische Inschriften für den akademischen Unterricht und als Einführung in die lateinische Epigraphik*. Stuttgart 1988, 58f., Nr. 18 (mit ausführlichem Kommentar)
- 5.13a** a) auch in: J. Fitz, *Die Verwaltung Pannoniens in der Römerzeit*. Bd. 1. Budapest 1993, 117f. und v.a. 268, Nr. 1
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 455f., Nr. 547 (gilt auch für 5.13b) sowie LÖRINCZ 2001, p. 275, Nr. 396
- 5.14** a) jetzt auch: AE 2005, 452 = Suppl. It. XXIII, (Firmum Picenum) Nr. 1 [Dort ist die Lesung des Praenomen in Z. 1 mit *[C(aio)]* angegeben.]
b) In Z. 3 wurde die Zeilentrennung vergessen; es muss... *trib(uno) mil(itum) bis / leg(ionis) V...* heißen.
c) In Z. 10 sollte besser *arbitratu Noni He[-]* gelesen, zumindest aber die Lesung als unsicher gekennzeichnet werden. Gegen die von M. Traverso angeführte AE-Lesung als *arbitratu Noni A(uli) f(ili) He[-]* wendet sich bereits früh O. Salomies, *Die römischen Vornamen. Studien zur römischen Namengebung*. Helsinki 1987, 418.
d) ist auch: DEMOUGIN 1992, 601, Nr. 705
- 5.16** a) Im Kommentar ist ein Tippfehler; es muss *cohortis IIII Gallorum* statt *cohortis III Gallorum* heißen.
b) auch in: J. Ott, *Die Kommandeure der norischen Hilfstruppen*, in: *Tyche* 10 (1995) 107-138, hier 121f., Nr. 7
- 5.17** ist auch: DEMOUGIN 1992, 266, Nr. 313 sowie PFLAUM 1960-61, I, 16, Nr. 3

- 5.18** ist auch: AE 2000, 497
- 5.19** ist auch: DEMOUGIN 1992, 644f., Nr. 759
- 5.20** Zu Beginn von Z. 4 – *[bas[i]licam* – ist die eckige Klammer überflüssig.
- 6.1** Bereits das CIL gibt als FO Carsulae an; vgl. dazu auch: A. Morigi, *Carsulae. Topografia e monumenti*. Rom 1997, 12. Selbst wenn der FO zum Stadtterritorium von Ameria gehört haben sollte, wäre zumindest ein Hinweis auf die Abweichung von der ansonsten üblichen Angabe angebracht.
- 6.6** ist auch: DEMOUGIN 1992, 638, Nr. 751
- 6.7** jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d’Ombrie*, Maura Medri (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassoferato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia*. Convegno internazionale, Sassoferato 21-23 settembre 2006. Rom 2008, 31-43, hier 35f., Nr. 4
- 6.8** Im Kommentar (S. 144) muss es *hospes divi Hadriani* statt *hospes divi Traiani* heißen.
- 6.9** jetzt auch: P. Bruschetti - R. Pastura, *Acquasparta: iscrizioni in Palazzo Cesi*, in: *Epigraphica* 67 (2005) 473-485, hier 479f., Nr. 5
- 6.11** ist auch: DEMOUGIN 1992, 385f., Nr. 472
- 6.11a** R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 579, Nr. 1
- 6.11b** In Z. 3 ist wohl besser *quinquennalic(ius)* statt *quinquennalic(io)* aufzulösen.
- 6.11c** a) ist auch: InscrIt X 4, 376
b) Die Inschrift ist nur unvollständig wiedergegeben (3 ½ Zeilen fehlen; vgl. die zu dieser Inschrift gehörige Abb. auf S. 122 in InscrIt X 4). Der Text lautet vollständig:
- [H]anc viam dērectam / per Atium centurion(em) post / sententiam dictam ab A(ulo) Plautio / legato Ti(beri) Claudi Caesaris Aug(usti) / Germ(anici) et postea translata a / Rundictibus in fines C(ai) Laecani / Bassi restituit iussu Ti(beri) Claudi / Caesaris Aug(usti) Germ(anici) Imperatoris / L(ucius) Rufellius Severus primipilaris*
- 6.12** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 567f., Nr. 50
- 6.13** ist auch: DEVIJVER 1989B, 155, Nr. 4
- 6.14** a) Nimmt man das *Italic()* als entscheidendes Merkmal der Einheit an und akzeptiert man die Datierung der Inschrift in die Mitte des 2. Jhs., kann es sich

nur um die *cohors II Italica civium Romanorum voluntariorum* handeln, da die *cohors I Italica* bereits in flavischer Zeit in *cohors I Flavia voluntariorum civium Romanorum* umbenannt wurde. Wie anderweitig (J. Spaul, *Cohors 2. The evidence for and a short history of the auxiliary infantry units of the imperial Roman army*. Oxford 2000, 29, 31 u. 26f.) ausgeführt wird, ist die Deutung des *mil* als *mil(itum)* anstatt *mil(liaria)* richtig, da diese zur Angabe *trib(uno)* aus der vorangehenden Zeile gezogen werden muss. Es sollte also heißen

... / <*militum*> *coh(ortis) <II> {mil(itum)} Italic(ae) volunt(ariorum) / ...*
- oder -
... / {*coh(ortis)*} *mil(itum) <coh(ortis) II> Italic(orum) volunt(ariorum) / ...*

Spaul weist ebenso treffend darauf hin, dass der Steinmetz bei der Bezeichnung der Einheit sichtlich unsicher war, da er sich durch die Angabe *quae est in Syria* absichern wollte.

b) auch in: J. Fitz, *Die Verwaltung Pannoniens in der Römerzeit*. Bd. 1. Budapest 1993, 263, Nr. 1

- 6.15** Bei der Angabe des Corpus muss es CIL XI 5220b statt CIL XI 5229b heißen (letzte Inschrift existiert nicht).
- 6.18a** Im Text finden sich unterschiedliche Auflösungen von *Floroflam()*: zum einen *Florofla(miniensium)*, zum anderen *Floroflam(ensiensium)*.
- 6.18b** ist auch: CIL III 1180
- 6.18c** ist auch: IDR III 5,2, 439
- 6.18d** ist auch: IDR III 5,2, 441
- 6.20** ist auch: DEMOUGIN 1992, 291f., Nr. 346
- 6.22** ist auch: DEMOUGIN 1992, 76, Nr. 66
- 6.23** ist auch: DEMOUGIN 1992, 76f., Nr. 67
- 6.24** ist auch: DEMOUGIN 1992, 73-75, Nr. 63
- 6.25** ist auch: DEMOUGIN 1992, 72, Nr. 60
- 6.27** a) ist auch: PME P73 sowie DEMOUGIN 1992, 75, Nr. 64
b) zu einer weitaus späteren Datierung (Ende 1.-Anfang 2. Jh.) vgl. jetzt auch: U. Laffi, *Colonie e municipi nello stato romano*. Rom 2007, 67
d) jetzt auch: AE 2006, 418
- 6.28** ist auch AE 1999, 581 sowie DEMOUGIN 1992, 76, Nr. 65
- 6.30** a) es fehlt: Verweis auf DEMOUGIN 1992, 77, Nr. 68

- b) jetzt auch: M.-L. Haack, *Prosopographie des haruspices romains*. Pisa 2006, 141, Nr. 114
- 6.31** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 582f., Nr. 8
- 6.32** Bei der Angabe des Corpus muss es CIL XI 5034 statt CIL XI 4034 heißen.
- 6.33** auch in: Tac. hist. I 58,1
- 6.36** ist auch: DEMOUGIN 1992, 176, Nr. 199
- 6.37** ist auch: DEMOUGIN 1992, 163f., Nr. 180
- 6.38** ist auch: DEMOUGIN 1992, 298f., Nr. 356
- 6.39** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 532f., Nr. 11
- 6.40** ist auch: SCHALLMAYER 1990, 674f., Nr. 875 (mit der alternativen Datierung: Mitte 2. Jh.)
- 6.44a** auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 550f., Nr. 12
- 6.44b** a) In Z. 3 muss *[Ner]vae Traiano* statt *Nervae Traiano* gelesen werden.
b) ist auch: AE 1966, 117
- 6.45** jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d'Ombrie, Maura Medri* (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassocerrato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia. Convegno internazionale, Sassocerrato 21 - 23 settembre 2006*. Rom 2008, 31-43, hier 34f., Nr. 3
- 6.46** auch in: N. Benseddik, *Les troupes auxiliaires de l'armée romaine en Maurétanie Césarienne sous le Haut-Empire*. Algier 1982, 228, Nr. 142
- 6.47** ist auch: DEMOUGIN 1992, 334, Nr. 409
- 6.54** es fehlt: Verweis auf DEMOUGIN 1992, 627, Nr. 733
- 6.56** a) ist auch: DEMOUGIN 1992, 535f., Nr. 634
b) jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d'Ombrie, Maura Medri* (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassocerrato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia. Convegno internazionale, Sassocerrato 21 - 23 settembre 2006*. Rom 2008, 31-43, hier 32f.
- 6.57** a) In Z. 6 muss die Auflösung *ex cornicul[ar(io)] praef(ecti) [v]igil(um)* statt *ex cornicul[ar(io)] praef(ecto) [v]igil(um)* lauten.

- b) auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 626f., Nr. 14
- c) jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d’Ombrie*, Maura Medri (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassoferato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia*. Convegno internazionale, Sassoferato 21-23 settembre 2006. Rom 2008, 31-43, hier 37f., Nr. 2
- 6.58** a) auch in: O. Richier, *Centuriones ad Rhenum. Les centurions legionnaires des armées romaines du Rhin*. Paris 2004, 328-332, Nr. 273
- b) In der Prosopographie von Richier (s.o.) finden sich insgesamt 14 Inschriften, die *C. Caesius Silvester* erwähnen oder ihn meinen. M. Traverso bietet lediglich eine Auswahl von fünf Inschriften, ein Hinweis auf die anderen wird nicht gegeben. Es fehlen: CIL XI 5674, 5694, 5698, 5699, 5700, 5701, 8051, 8053, 8054.
- 6.58a** a) Als Beiname der *legio IIII* sollte sowohl in Z. 4 als auch in Z. 7 besser *Flavia [F(elix)]* statt *Flavia [F(irma)]* ergänzt werden.
- b) ist auch: SCHALLMAYER 1990, 675f., Nr. 876
- c) jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d’Ombrie*, Maura Medri (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassoferato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia*. Convegno internazionale, Sassoferato 21-23 settembre 2006. Rom 2008, 31-43, hier 36f., Nr. 1
- 6.58e** jetzt auch: Y. Le Bohec, *Remarques historiques sur des inscriptions militaires d’Ombrie*, Maura Medri (Hrsg.), *Sentinum 295 a.C., Sassoferato 2006. 2300 anni dopo la battaglia. Una città romana tra storia e archeologia*. Convegno internazionale, Sassoferato 21-23 settembre 2006. Rom 2008, 31-43, hier 36f., Nr. 1
- 6.60** auch in: O. Richier, *Centuriones ad Rhenum. Les centurions legionnaires des armées romaines du Rhin*. Paris 2004, 337-339, Nr. 283
- 6.64** a) Es muss PME P32 statt P34 heißen.
- b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 73, Nr. 62
- c) jetzt auch: AE 2006, 421
- 7.2** ist auch: DEMOUGIN 1992, 154f., Nr. 166
- 7.3** ist auch: DEMOUGIN 1992, 135, Nr. 136
- 7.4** ist auch: DEMOUGIN 1992, 333f., Nr. 407
- 7.5** In Z. 3 kann in der Inschrift tatsächlich *a]mpitheatr[um* statt *a]mphitheatr[um* gelesen werden. Vor diesem Hintergrund ist auch das von Traverso angefügte „(sic)“ sinnvoll.
- 7.8** ist auch: DEMOUGIN 1992, 95f., Nr. 89

- 7.10** In Z. 4 kann (wie bei 7.5) tatsächlich *ampithe[atri]* gelesen werden. Auch hier hat der Verfasser (an sich korrekterweise) ein „(sic)“ beigefügt.
- 7.11** a) Bei der Namensangabe muss es *C(aius) Musanus* statt *C(aius) Musanius* heißen.
b) ist auch: PME M76 und DEMOUGIN 1992, 315f., Nr. 378
- 7.13** a) GASPERINI 1990, 172 = AE 1992, 576
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 161, Nr. 176
- 7.15** ist auch: DEMOUGIN 1992, 168, Nr. 187
- 7.16** ist auch: PME T25
- 7.16a** ist auch AE 1989, 312; AE 1991, 652 sowie DEMOUGIN 1992, 489 Nr. 589
- 7.16b** a) In Z. 3 muss es *Titinius* statt *Titinus* heißen; ebenso in Z. 4 des zweiten Textes.
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 489 Nr. 589
- 7.20** ist auch: DEMOUGIN 1992, 167, Nr. 185
- 7.21** a) ist auch: CIL I 3364
b) SADDINGTON 1983, 266 = AE 1983, 393
c) Insgesamt wäre ein Hinweis sinnvoll, dass es sich hierbei um die Lesung der Inschrift durch DONDIN 1979 (= AE 1979, 245) handelt und nicht um diejenige des CIL.
- 7.22** a) ist auch: AE 1906, 73 sowie DABROWA 1993, 98f., Nr. 39
b) auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 581, Nr. 4
- 7.25** a) ist nicht: ILS 2166
b) Im Gegensatz zu CIL und InscrIt, in denen *C(aius) Saturius Secundus* der Titel eines *patronus coloniae Asculanorum* (Asculum; regio V; heute: Ascoli Piceno) zugewiesen wird, findet sich bei Traverso die Lesung *Ausculanorum* (Asculum; regio II; heute: Ascoli Satriano). Vor diesem Hintergrund trägt der Hinweis im Kommentar, *Saturius Secundus* sei Patron von Ascoli gewesen, tendenziell wenig zur Aufklärung der Ortsangabe bei. Ferner spricht Traverso davon, dass Verbindungen zu Asculum(!) bestanden hätten, meint aber vermutlich Asculum, da sich die von ihm zitierte Sekundärliteratur auf letztgenannten Ort bezieht. Insgesamt ist somit lediglich von einer Verschreibung des Autors auszugehen und der Deutung als *patronus coloniae Asculanorum* der Vorzug zu geben.
- 7.26** a) Im Kommentar findet sich ein kleiner Tippfehler. Dort muss es *Scythica* statt *Schyrica* heißen.
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 586f., Nr. 694
- 7.30** a) ist auch: DEMOUGIN 1992, 136, Nr. 138

- b) jetzt auch: J. Kaimio, The cippus inscriptions of museo nazionale di Tarquinia. Rom 2010, 182, Nr. 297
- 7.31** jetzt auch: J. Kaimio, The cippus inscriptions of museo nazionale di Tarquinia. Rom 2010, 162, Nr. 161
- 7.32** Der von Traverso als Publikationsnachweis angegebene Titel TORELLI 1975 findet sich nicht im Literaturverzeichnis. Vermutlich handelt es sich aber um: Mario Torelli, Elogia tarquiniensia. Firenze 1975.
- 7.35** ist auch: PME T3 sowie DEMOUGIN 1992, 218f., Nr. 252
- 7.37** a) Da auch ansonsten bei der Namensangabe die eckigen Klammern angegeben werden, sollte hier stehen *C(aius) Pompilius Ceria[li]*.
b) Angesichts des rechts deutlich sichtbar fehlenden Randes ist bei dieser Inschrift in Z. 4 eher *Broc[chilla]* als *Broc(chilla?)* zu lesen.
c) ist auch: DEMOUGIN 1992, 212f., Nr. 244
- 7.38** ist auch: DEMOUGIN 1992, 316, Nr. 379
- 7.39** auch in: R. Sablayrolles, Libertinus miles. Les cohortes de vigiles. Rom 1996, 566f., Nr. 49
- 7.40a** ist auch: LÖRINCZ 2001, 181, Nr. 77
- 8.2** a) ist auch: SCHALLMAYER 1990, 679f., Nr. 881
b) auch in: R. Sablayrolles, Libertinus miles. Les cohortes de vigiles. Rom 1996, 540f., Nr. 2 und 579f., Nr. 2
- 8.3** jetzt auch: J. Liu, Collegia centonariorum. The guilds of textile dealers in the Roman West. Leiden 2009, 359, Nr. 113
- 8.4a+c** ist auch: DOBSON 1978, 328, Nr. 248
- 8.5** ist auch: DEMOUGIN 1992, 272f., Nr. 319
- 8.10** auch in: Hans-Georg Pflaum, Gaule et Empire Romain. Paris 1981, 149
- 8.12** a) auch in: S. Malone, Legio XX Valeria Victrix. Prosopography, archaeology and history. Oxford 2006, 100, Nr. 3
b) jetzt auch: J. Liu, Collegia centonariorum. The guilds of textile dealers in the Roman West. Leiden 2009, 361, Nr. 119
- 8.14** a) auch in: N. Mathieu, Histoire d'un nom. Les Aufidii dans la vie politique, économique et sociale du monde romain. Rennes 1999, 142f., Nr. 26 (sowie 48 u. 214)
b) es fehlt: Verweis auf DEMOUGIN 1992, 70f., Nr. 58
- 8.15** auch in: O. Richier, Centuriones ad Rhenum. Les centurions legionnaires des armées romaines du Rhin. Paris 2004, 128f., Nr. 33

- 8.16** auch in: K. Stauner, Das offizielle Schriftwesen des römischen Heeres von Augustus bis Gallienus (27 v. Chr.-268 n. Chr.). Bonn 2004, 297, Nr. 143
- 8.17** ist auch: DEMOUGIN 1992, 214f., Nr. 247
- 8.18** ist auch: DEMOUGIN 1992, 640f., Nr. 754
- 9.7** a) ist auch: Pais 954
b) ist (mit großer Sicherheit) auch: AE 1994, 638 (= Suppl. It. XII, (Industria) Nr. 6), dort mit der Datierung: 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.
- 10.1** In Z. 1 muss es aufgrund der deutlichen Lesung im CIL *Gavius* statt *Caius* heißen, so wie es sich auch aus dem Verweis auf PME G6 ergibt. Dementsprechend muss das Cognomen – sowohl bei der Namensangabe als auch im Kommentar – als *Aquilo* (Nom.) gelesen werden.
- 10.2** Im Kommentar findet sich ein Tippfehler; dort muss es *Cnaeus* statt *Cneus* heißen.
- 10.5** ist auch: DEMOUGIN 1992, 631f., Nr. 740
- 10.6** b) Der Verweis auf InscrIt X 1, 300 führt nicht zu dieser Inschrift, sondern zu CIL V 185; eine Inschrift mit unter diesem Eintrag vorgelegten Text ist nicht in den InscrIt aufgenommen.
c) ist auch: DEMOUGIN 1992, 254f., Nr. 299
a) auch in: G. Lettich, Itinerari epigrafici Aquileiesi. Triest 2003, 84f., Nr. 90
- 10.7** auch in: G. Lettich, Itinerari epigrafici Aquileiesi. Triest 2003, 197f., Nr. 254
- 10.8** a) auch in: Jenő Fitz, Die Verwaltung Pannoniens in der Römerzeit. Bd. 1. Budapest 1993, 303, Nr. 1
b) auch in: A. Calderini, Aquileia romana. Ricerche di storia e di epigrafia. ND Rom 1972 = Mailand 1930, 195f., Anm. 4
- 10.10** a) ist auch: REALI 1997, 53,
b) auch in: G. Lettich, Itinerari epigrafici Aquileiesi. Triest 2003, 144f., Nr. 181
- 10.11** ist auch: ALFÖLDY 1984, 101, Nr. 95
- 10.14** a) ist auch: AE 1893, 91 und 125
b) auch in: G. Lettich, Itinerari epigrafici Aquileiesi. Triest 2003, 59-62, Nr. 62
- 10.15** ist auch: MOSSER 2003, 260, Nr. 187
- 10.16** a) Bei der Namensangabe muss es [*C(aius)*] *Iulius Festus* statt *C(aius) Iulius Festus* heißen.
b) ist auch: PFLAUM 1982, 31f., Nr. 97A

c) auch in: J. Ott, Die Kommandeure der norischen Hilfstruppen, in: *Tyche* 10 (1995) 107-138, hier 124f., Nr. 12

d) auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 527f., Nr. 2

10.18 ist auch: DEMOUGIN 1992, 225f., Nr. 18

10.19 ist auch: AE 1927, 99

10.21 ist auch: DEMOUGIN 1992, 525-529, Nr. 627

10.25 a) Es fehlen die Zz. 1-2 der Inschrift: *C(aius) Baebius P(ubli) f(ilius) Cla(udia) / P(ublius) Baebius P(ubli) f(ilius) Cla(udia) / ...*

b) Das Fehlen der beiden Zeilen ist etwas überraschend, da sowohl CIL V 1882 als auch DEMOUGIN 1992, 136, Nr. 139 als auch PME B6 korrekt angegeben werden, die allesamt den vollständigen Text bieten. Lediglich in der Ausgabe von G. Lettich (*Iscrizioni romane di Iulia Concordia*. Triest 1994, hier Nr. 60) fehlen die beiden ersten Zeilen; so der Hinweis bei C. Zaccaria, *Iulium Carnicum. Un centro alpino tra Italia e Norico [I sec. a. C. - I sec. d. C.]*, in: Gino Bandelli [Hrsg.], *Iulium Carnicum. Centro alpino tra Italia e Norico dalla protostoria all'età imperiale : atti del Convegno, Arta Terme-Cividale, 29-30 settembre 1995*. Rom 2001, 139-158, 146 Anm. 59), auf das von Traverso jedoch nicht verwiesen wird.

10.27b a) Die Zeilentrennung wurde bei der gesamten Inschrift vergessen. Es muss gelesen werden:

*P(ublio) Comi[nio P(ubli) f(ilio)] / Cl(audia) Cle[menti] / honorat(o) e[quo
pub(lico) praef(ecto)] / coh(ortis) V Ling[on(um) trib(uno) mil(itum) leg(ionis)
II] / Adiutr(icis) P(iae) F(idelis) [donis milit(aribus) donato] / expedition[e
Parthica corona] / murali has[ta pura ab Impera]/torib(us) Caes(aribus)
An[tonino et divo Vero] / Armen(iacis) Me[dic(is) Parthic(is) maximis] /
praef(ecto) alae I si[ngularium c(ivium) R(omanorum) proc(uratori)] / ad XX
hered(itatium) pe[r Hispaniam citerio]/rem proc(uratori) ad f[amil(ias)
glad(iatorias)] / per Italiam p[roc(uratori) --- praef(ecto)] / classis
pr(aetoriae) Mis[enens(is)] / proc(uratori) Dacia[e Apulensis]*

b) ist auch: ALFÖLDY 1984, 109, Nr. 126

10.28 auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 528f., Nr. 3

10.28a ist auch: ALFÖLDY 1984, 109f., Nr. 127

10.28b ist auch: ALFÖLDY 1984, 110, Nr. 128

10.25 G. Alföldy, Städte, Eliten und Gesellschaften in der Gallia Cisalpina.

-28 Epigraphisch-historische Untersuchungen. Stuttgart 1999, bes. 75-126 [Abschnitt zu *Iulia Concordia*]

- 10.30** In Z. 7 muss *t[r(ibuno)]* statt *t[r(ibunus)]* aufgelöst werden.
- 10.31** ist auch: DEMOUGIN 1992, 405f., Nr. 493
- 10.32** ist auch: ZACCARIA 1995, 107 = AE 1995, 544
- 10.33** ist auch: DEMOUGIN 1992, 628, Nr. 734
- 10.35** ist auch: DEMOUGIN 1992, 286f., Nr. 338
- 10.36** ist auch: DEMOUGIN 1992, 635f., Nr. 746
- 10.39** c) ist auch: AE 1975, 438
a) auch in: J. Juan Castelló, *Epigrafía romana de Ebusus*. Eivissa 1988, 108, Nr. 44
- 10.40** a) ECK 1994, p. 227 (= AE 1994, 661)
b) ist auch: DEMOUGIN 1992, 437f., Nr. 526
- 10.41** a) ist auch: InscrIt X 4, 33
b) Im Kommentar sollte erwähnt werden, dass *Q. Petronius Modestus* auch *flamen divi Claudii* war.
c) auch in: O. Richier, *Centuriones ad Rhenum. Les centurions legionnaires des armées romaines du Rhin*. Paris 2004, 134f., Nr. 45 [dort auch mit der Wiedergabe der weiteren Inschriften zu *Q. Petronius Modestus*] sowie R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 545, Nr. 6
- 10.45** ist auch: DEMOUGIN 1992, 137f., Nr. 140
- 10.46** ist auch: BREUER 1996, 274, Nr. V58 sowie DEMOUGIN 1992, 624, Nr. 727
- 10.47** ist auch: ALFÖLDY 1984, 133, Nr. 220; BREUER 1996, 274, Nr. V59 sowie DEMOUGIN 1992, 297f., Nr. 355
- 10.48** a) ist auch: AE 1985, 460
b) ist auch: SPADONI 2004, 147, Nr. 185
c) auch in: M. Corbier, *L'aerarium Saturni et l'aerarium militare. Administration et prosopographie sénatoriale*. Rom 1974, 354, Nr. III (dort mit der – von BUONOPANE-ECK 1994 wiederlegten – Ergänzung *praefect[us aerarii milit]aris* in Z. 2)
- 10.49** ist auch: DEMOUGIN 1992, 304f., Nr. 362
- 10.50** ist auch: ALFÖLDY 1984, 133f., Nr. 221 sowie DEMOUGIN 1992, 409f., Nr. 497
- 11.1** a) ist auch: DEMOUGIN 1992, 476f., Nr. 574
b) auch in: R. Sablayrolles, *Libertinus miles. Les cohortes de vigiles*. Rom 1996, 541f., Nr. 3

- 11.2** ist auch: PME V8
- 11.4** a) Bei den beiden, von *L. Alfius Restitutus* kommandierten Kohorten handelt es sich, auch wenn die Auflösung nicht einfach ist, mit Sicherheit nicht um *cohortes Breucorum*, da die *coh(ors) II Br(eucorum)* als *peditata* identifiziert wird und die *coh(ors) I Br(eucorum)* zwar eine *eq(uitata)*, aber keine *mil(liaria)* war.
Plausibler ist die Identifikation dieser Einheiten als *cohortes Brittonum*; vgl. E. Birley, *The Roman army. Papers 1929-1986* (MAVORS; 4). Amsterdam 1988, 359, Nr. 28 sowie (zuletzt) J. Ott, *Die Kommandeure der norischen Hilfstruppen*, in: *Tyche* 10 (1995) 107-138, hier 129f., Nr. 17.

Im Falle des zweiten Kommandos kann auch (wie etwa bei J. Spaul, *Cohors 2. The evidence for and a short history of the auxiliary infantry units of the imperial Roman army*. Oxford 2000, 193) die Deutung als *cohors I Br(itannica) / (miliaria) eq(uitata)* in Betracht gezogen werden.
- b) auch in: N. Benseddik, *Les troupes auxiliaires de l'armée romaine en Maurétanie Césarienne sous le Haut-Empire*. Algier 1982, 221, Nr. 105
- 11.9** jetzt auch: AE 2005, 656 mit einer neuen Lesung der Zz. 14-15: ... / *[libertis]* / *et futuris libertis* / ... statt ... / *[---]* / *item futuris libertis* / ...
- 11.10** auch in: A. M. Cavallaro-G. Walser, *Iscrizioni di Augusta Praetoria*. Aosta 1988, 132f., Nr. 57
- 11.14** ist auch: SCHALLMAYER 1990, 689, Nr. 895 (mit der alternativen Datierung: 2. Hälfte 2. – 3. Jh.)
- 11.16a** a) Die Nummer 16 ist in regio XI versehentlich doppelt vergeben.
b) auch in: A. R. Birley, *The Roman government of Britain*. Oxford [u.a.] 2005, 311, Nr. 9
- 11.16b** a) An einer Stelle ist die Zeilentrennung unterblieben. Am Ende von Z. 5 muss es ... *e[t]* / *[Traian(i)]*... heißen.
b) MENNELLA 1999, 176, Nr. 35 (= AE 1999, 763)
- 11.19** Bei der vermuteten Ergänzung von Z. 2 muss es folgerichtig *leg(ionum)* statt *leg(ionis)* heißen.

Folgende Titel finden sich nicht in der Bibliografie bei Traverso und konnten auch nicht für die vorliegende Auswertung herangezogen werden, sind dem Verfasser aber bekannt und scheinen grundsätzlich für die weitere Arbeit mit dem Werk von Interesse zu sein:

A. Andermahr, *Totus in praediis. Senatorischer Grundbesitz in Italien in der Frühen und Hohen Kaiserzeit*. Bonn 1998.

M. Bassignano, *Il flaminato imperiale in Italia (regioni I, II, III)*, in: C. Valvo, A. Stella (Hrsg.), *Studi in onore di Albino Garzetti*. Brescia 1996, 49-71.

M. Cébeillac-Gervasoni (Hrsg.), *Les élites municipales de l'Italie péninsulaire des Gracques à Néron. Actes de la table ronde de Clermont-Ferrand (28 – 30 novembre 1991)*. Rom 1996.

M. Cébeillac-Gervasoni, u.a. (Hrsg.), *Autocélébration des élites locales dans le monde romain. Contextes, images, textes (IIe s. av. J.-C. - IIIe s. ap. J.-C.)*. Clermont-Ferrand 2004.

S. Mollo, *La mobilità sociale a Brescia romana*. Mailand 2000.

A. Trevisiol, *Fonti letterarie ed epigrafiche per la storia romana della provincia di Pesaro e Urbino*. Rom 1999.